

# Angetrieben von der Liebe Gottes

The Sowers Ministry

# NEWSLETTER



## EIN WORT VON NEIL ANDERSON

Liebe Freunde und Beter,  
wir danken Gott für Sie. Aufgrund Ihrer Gebete und Finanzen können wir unsere Mitarbeiter zu den Nationen senden. Es ist uns möglich, mit dem Geschenk der Liebe und Hoffnung in die Welt hinauszugehen, wodurch das Leben der Menschen verändert wird. Wir bitten Gott darum, dass er Sie dafür segnet.

Wenn sich unsere Gedanken nun den kommenden Feiertagen zuwenden, die voller Geschenke, Gemeinschaft mit Freunden und Familie und schönen Momenten sein werden, lassen Sie uns nicht vergessen, dass es tausende von Menschen auf der Welt gibt, die sich nach Hoffnung und Frieden sehnen. Viele von ihnen haben weniger als einen Euro am Tag zum Leben. ....

## Der Mann, der vom Weg abkam

Ying Lai wuchs in der chinesischen Provinz Jilin in einem armen, aber christlichen Zuhause auf. Obwohl er von Jesus wusste, regelmäßig den Gottesdienst besuchte und im Chor sang, begann er an anderen Stellen nach Friede und Anerkennung zu suchen, denn er empfand eine Leere in seinem Herzen. Als er 18 Jahre alt war, überzeugten ihn Ungläubige, die Kirche zu verlassen und seinen Glauben an Jesus aufzugeben. Ying entschied sich, Anhänger einer falschen Lehre aus Südkorea zu werden. Diese Religion lehrte, dass Menschen das ewige Leben haben ohne ihre Sünden bereuen zu müssen. Außerdem sei Jesus schon wiedergekehrt und so müssen die Gläubigen die Bibel nicht mehr lesen und die frohe Botschaft nicht mehr weitersagen. Ying und seine Ehefrau lebten in dieser geistlichen Blindheit und mussten dadurch viele Verluste und Leid erfahren.

Im Alter von 33 Jahren war Ying in einen schrecklichen Autounfall verwickelt, die ihn in eine finanzielle Krise stürzte. Zu diesem Zeitpunkt entschied er sich, umzukehren, Buße zu tun



Ying Lai aus Jilin, China

und zum Glauben an Jesus zurückzukehren. Er und seine Ehefrau taten dies gemeinsam und gaben ihre Herzen dem Gott der Bibel. Sie gingen wieder regelmäßig zum Gottesdienst. Nachdem er drei Jahre lang in seiner Heimatgemeinde mitgearbeitet hatte, entschied er sich dafür, Missionar zu werden. Ying ist nun 55 Jahre alt. Er arbeitet mit Pastor T zusammen und setzt sich leidenschaftlich für die Arbeit im Reich Gottes ein. Ying reist zu 20 abgelegenen Dörfern, um Menschen zu besuchen, für die Kranken zu beten und das Evangelium weiterzugeben. Bitte beten Sie weiter für die Menschen in China, die dringend die Liebe Jesu in ihrem Leben erfahren sollen. Beten Sie auch für die vielen Pastoren und Missionare, die wir monatlich unterstützen, für ihre Sicherheit, ihre Familien und dass ihr christlicher Dienst reichlich Früchte tragen wird.

... Wir als Christen wissen, an wen wir glauben – Jesus ist unsere ewige Rettung und in ihm erfahren wir die größte Liebe, die es überhaupt gibt. Überall auf der Welt sehnen sich Menschen danach, dass ihnen jemand die gute Nachricht bringt – damit sie hören, dass sie nicht vergessen sind, sondern es jemanden gibt, der sie liebt und sich um sie kümmern möchte.

Uns Christen ist es in überzeugender Weise möglich, die Liebe Gottes, die wir in Jesus haben, zu denen zu bringen, die verloren und hoffnungslos sind. Jesus sagt in Mt. 11, 28-30 „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

## Ein Leben, das hoffnungslos schien

Samuel ist 16 Jahre alt und lebt in der Nähe der Stadt Odessa in der Ukraine. Letztes Jahr verlor er seinen Vater durch dessen Alkoholsucht und auch seine Mutter, bei der er lebt, ist Alkoholikerin. Seine Schwester leidet an Kinderlähmung. Samuel konnte nicht mit Freunden spielen, weil er für die Schule lernen und arbeiten musste, um wenigstens ein bisschen Geld für die Familie zu verdienen. Man sah ihn nie lächeln, sondern immer nur mit ernstem Blick. Erst als Jugendmitarbeiter einer Gemeinde eine Jugendfreizeit organisierten, kam er in Kontakt mit Gleichaltrigen, hörte von Jesus und nahm Christus als Retter an. Die Freizeitmitarbeiter beteten darum, dass Gott sein Leben ändern und ihm Freude schenken würde. Nach und nach begann er zu lächeln und wieder Freude zu empfinden. Er weiß nun, dass Jesus ihn liebt und sich um ihn sorgt. Er nimmt regelmäßig an einer Kleingruppe teil und bringt sogar ein Nachbarmädchen zu den Treffen mit.

Ihre Gebete und Unterstützung helfen uns dabei, Kinder und Teenager wie Samuel mit der Liebe, Hoffnung und Freude in Jesus zu erreichen. Bitte beten Sie für diese Gemeinden und Jugendmitarbeiter in Ländern, wo große geistliche Not herrscht.



## Von ihrer Familie verstoßen

Renuka stammt aus einer hinduistischen Familie und arbeitete jahrelang als Busfahrerin. Ihre ganze Familie lebte den Hindu Glauben mit Hingabe. Ungewöhnlicherweise schickten Renuka und ihr Ehemann ihre Kinder auf eine christliche Schule in ihrer Nähe, wo christliche Lieder gesungen und in der Bibel gelesen wurde. Es freute die Eltern sehr, dass ihre Kinder so ausgeglichen und fröhlich waren. Aber Renukas Schwiegermutter ärgerte und distanzierte sich, als ihr bewusst wurde, dass sich die Einstellung der Familie gegenüber dem Hindu Glauben langsam veränderte. Die feindselige Einstellung der Schwiegermutter lastete schwer auf Renuka und sie litt über Monate an körperlichen Schmerzen und einem geschwächten Immunsystem.

Als ein christlicher Nachbar davon hörte, fragte er sie, ob er für sie beten darf. Renuka willigte ein und während des Gebetes spürte sie Gottes Gegenwart und wie seine heilende Hand ihren Körper berührte. Sie begann, täglich in der Bibel zu lesen und kurze Zeit später nahmen sie und ihr Ehemann Jesus in ihr Herz auf. Seitdem gehören sie zur christlichen Gemeinde vor Ort und die ganze Familie dient dem Herrn gemeinsam. Sogar Renukas Schwiegermutter kehrte um und bat um Vergebung. Bitte beten Sie für die Gläubigen, die abgelehnt werden, weil sie mit Traditionen brechen und ihr Vertrauen auf Jesus setzen. Beten Sie für ihre Sicherheit und dass sie auch unter Verfolgung standhaft bleiben.



**The Sowers Ministry D. e.V.**  
71116 Gärtringen  
Deckenfronner Straße 5  
[www.sowers.de](http://www.sowers.de) [sowers@web.de](mailto:sowers@web.de)

Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52  
900  
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX  
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

**The Sowers Ministry**  
Gute Nachrichten  
November 2016  
Ausgabe 30